

Stullmisan® vet. Pulver 30,56 mg/g

Pulver zum Eingeben für Rinder und Kälber, Pferde und Fohlen, Jungschweine und Saugferkel sowie Absetzferkel und Läufer, Schafe, Hunde, Hühner (Legehennen), Puten, Wachteln, Zierhühner, Katzen, Kaninchen, Meerschweinchen, Hamster - Magen- und Darmtherapeutikum auf pflanzlicher Basis, für Tiere



Zusammensetzung

1 g Pulver enthält:

Wirkstoff:

3,056 g Fichtenspitzenextrakt (15 – 20 : 1) 30,56 mg

Auszugsmittel: Wasser

Sonstige Bestandteile, deren Kenntnis für eine zweckgemäße Verabreichung des Mittels erforderlich ist:

Methyl-4-hydroxybenzoat (E 218) 8,05 mg

Propyl-4-hydroxybenzoat (E 216) 3,45 mg

Anwendungsgebiet(e)

Stullmisan vet. Pulver wird angewendet bei großen und kleinen Tieren:

- gegen Durchfälle aller Art
- bei Verdauungsstörungen aufgrund von Funktionsstörungen des Magen-Darm-Trakts, Blähungen sowie allgemein beeinträchtigter Verdauung bedingt durch eine Fehlfunktion des Verdauungsapparates
- bei Aufzuchtsschwierigkeiten und Freßunlust sowie als Beimischung bei fehlender oder nicht ausreichender Muttermilch

Gegenanzeigen

Wann darf Stullmisan vet. Pulver dem Tier nicht gegeben werden?

Bei Überempfindlichkeit gegenüber einem der Inhaltsstoffe darf Stullmisan vet. Pulver nicht angewendet werden.

Nebenwirkungen

Welche Nebenwirkungen können bei der Anwendung von Stullmisan vet. Pulver auftreten?

Keine bekannt.

Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung

Bräunliches, rieselfähiges Pulver zum Eingeben

Zur Anwendung bei einzelnen Tieren

Die folgenden Angaben gelten, soweit der Tierarzt Stullmisan vet. Pulver nicht anders verordnet hat. Bitte halten Sie sich an die Anwendungsvorschriften, da Stullmisan vet. Pulver sonst nicht richtig wirken kann!

Wie viel von und wie oft sollte Stullmisan vet. Pulver gegeben werden?

Zieltierarten:	Dosierung:
Rinder, Pferde	bis 50 Gramm pro Tier bzw. 0,1 g / kg KGW
Kälber, Fohlen	bis 25 Gramm pro Tier bzw. 0,1 bis max. 0,5 g/kg KGW
Jungschweine (Absetzferkel / Läufer)	bis 12 Gramm pro Tier bzw. 0,1 bis max. 0,5 g/kg KGW
Saugferkel	bis 6 Gramm pro Tier bzw. 0,5 bis max. 1,0 g/kg KGW
Hunde, Schafe	bis 25 Gramm pro Tier bzw. 0,5 bis max. 1,0 g/kg KGW
Hühner (Legehennen), Puten, Wachteln, Zierhühner	0,5 bis 1,0 g/kg KGW
Katzen, Kaninchen, Meerschweinchen, Hamster	0,5 bis 1,0 g/kg KGW

Die oben angeführten maximalen Tagesdosierungen, angegeben für das jeweilige einzelne Tier, beziehen sich auf bestimmte Körpermassen und werden aufgrund der Verabreichungsfähigkeit derartiger Mengen begrenzt.

Die maximale Dosis an Stullmisan vet. Pulver beträgt somit 1 Gramm pro kg KGW (= Körpergewicht) entsprechend 30,56 mg Fichtenspitzen-Extrakt.

Zum Abwiegen der benötigten Dosis wird die Verwendung einer kalibrierten Waage empfohlen.

Stullmisan vet. Pulver kann bedenkenlos während der Trächtigkeit, Laktation oder der Legeperiode angewendet werden.

Wie sollte Stullmisan vet. Pulver gegeben werden?

Stullmisan vet. Pulver wird am besten mit einer Handvoll Roggen- oder Weizenschrot bzw. Kleie gemischt und so zu fressen gegeben. Für Jungtiere, die mit Milch oder dünnbreiigem Futter gefüttert werden, wird Stullmisan vet. Pulver in einer Tasse mit etwas Wasser oder Milch angerührt und dieser Brei zur Futtermilch bzw. zum Futterbrei gegeben und gut untergemischt. Wenn das Tier nicht frisst, kann Stullmisan vet. Pulver in einer dem Tier angepassten Wassermenge (kurz in einer Flasche gut aufschütteln) eingegeben werden.

Es ist darauf zu achten, dass die vorgesehene Dosis jeweils restlos aufgenommen wird.

Zubereitungen des Tierarzneimittels mit Futter, Futtermilch bzw. Futterbrei sind stets frisch zuzubereiten und sofort zu verbrauchen.

Wie lange sollte Stullmisan vet. Pulver gegeben werden?

Die Behandlung erfolgt bis zum Abklingen der Beschwerden. Im allgemeinen genügt eine ein- bis zweitägige Behandlung.

Wartezeit

Schwein:

essbare Gewebe: 1 Tag

Rind, Schaf, Pferd:

essbare Gewebe: 1 Tag

Milch: 1 Tag

Huhn, Pute, Wachtel:

essbare Gewebe: 1 Tag

Ei: 0 Tage

Besondere Lagerungshinweise

Nicht über +25°C und vor Licht geschützt lagern.

Haltbarkeit nach Anbruch des Behältnisses: 30 Tage

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Das Arzneimittel nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfallsdatums nicht mehr verwenden.

Besondere Warnhinweise

Bei Durchfällen, die länger als zwei Tage andauern, bei Blutbeimengungen oder Fieberentwicklung sollte ein Tierarzt aufgesucht werden.

Die bei Durchfallgeschehen wichtigen Therapieprinzipien (z. B. Substitution von Flüssigkeit, Elektrolyten) sollten als zusätzliche therapeutische Maßnahmen ergriffen werden.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:

Während der Handhabung des Tierarzneimittels nicht essen, trinken oder rauchen.

Nach der Verabreichung des Tierarzneimittels die Hände waschen.

Handelsformen

Packungsgrößen:

Karton mit 4 Beuteln zu je 100 g

Karton mit 80 Beuteln zu je 100 g (Großpackung)

Karton mit 6 kg-Sack (Großpackung)

Stand

April 2017